



Notizen zur Brombeer-Flora in Dänemark und Skandinavien (*Rubus* L. sect. *Corylifolii* Lindley)

Heinrich E. Weber

Kurzfassung: Der in Dänemark und Südsandinavien vorkommende *Rubus nordicus* (A. Pedersen & H. E. Weber) H. E. Weber ist in den Artrang erhoben und erstmals abgebildet. Der Name des schwedischen *Rubus allanderi* H. Hyl. ex Burén & H. E. Weber ist holotypisiert und damit gültig publiziert.

Abstract: *Rubus nordicus* (A. Pedersen & H. E. Weber) H. E. Weber is raised to the rank of species. It occurs in Denmark and southern Scandinavia and is illustrated for the first time. The name of the Swedish *Rubus allanderi* H. Hyl. ex Burén & H. E. Weber is validly published by means of its holotypification.

Key words: Rubus, batology, new species, Denmark, Scandinavia

Autor:

Prof. Drs. Dr. h. c. Heinrich E. Weber, Am Bühner Bach 12, 49565 Bramsche.

1 Einleitung

Seit der letzten ausführlichen Behandlung der Haselblattbrombeeren Dänemarks und Skandinaviens (*Rubus* L. sect. *Corylifolii* Lindley) bei Weber (1981) sind zahlreiche weitere Erkenntnisse hinzu gekommen. Sie ergaben sich vor allem durch die Kartierungen in Norwegen durch Anfred Pedersen (†, Vordingborg, Dänemark) sowie durch die aktuelle Brombeerkartierung in Dänemark (deren Aufsammlungen dem Verfasser zur Bestimmung zugesandt werden), außerdem durch weitere Herbar-Revisionen (vor allem auch von Anfred Pedersen als Vorbereitung für die Behandlung der Gattung *Rubus* in der Flora Nordica, Pedersen & Weber mscr.) und in Schweden auch durch Untersuchungen durch Tomas Burén. Hier werden formal die Namen für zwei neue Arten etabliert, einmal durch Aufstufung einer Unterart zur Art und zweitens durch Validierung eines bislang nicht gültig publizierten Namens.

2 *Rubus allanderi* H. Hyl. ex Burén & H. E. Weber nov. spec.

Descr. latina: H. Hylander 1958, Bot. Not. 111: 527-528. Icon. (holotypi): Ibid p. 526, fig. 6.

Typus: Karlskrona, Vämö, Blåportvägen, 30.6.1953, H. Hylander (LD holotypi). (hoc loco).

Rubus sect. *Corylifolii* Lindley ser. Subthyrsoidei Focke. Crescit in Suecia austro-occidentali.

In einem Beitrag über „Några nya eller kritiska Rubi Corylifolii“ [„Einige neue oder kritische Rubi Corylifolii“] beschrieb Hylander (1958) mit ausführlichen Diagnosen und Abbildungen einige neue Haselblattbrombeer-Arten aus Schweden. Er lieferte ausführliche lateinische Beschreibungen, aber benannte keinen nomenklatorischen Typus, so dass die Namen seiner Arten nicht gültig publiziert wurden (Art. 37 ICBN). Meist handelte es sich um Sippen mit sehr lokalem Areal, die heute nicht mehr als Arten bewertet werden. Daher wurden solche Namen bei Weber (1981) nicht durch Angabe eines Typus validiert, sondern



Abb. 1: *Rubus nordicus*. Norwegen, zw. Söndele u. Risør, Ost-Agder, 7. 1990, A. Pedersen 101-1990 (Herb. Weber). Vom Blütenstand nur ein Seitenzweig.

es wurde jeweils nur ein „specimen originale“ aus dem Herbarium Hylander benannt. Bei *Rubus allanderi* war es der hier als Holotypus gewählte Beleg, den Hylander für seine Abbildung des *R. allanderi* zugrunde gelegt hatte. Zunächst war *R. allanderi* nur aus der Gegend von Karlskrona in Südschweden bekannt. Inzwischen wurden durch Anfred Pedersen (†) und Tomas Burén (Kalmar) weitere Vorkommen bis in die Gegend von Kalmar nachgewiesen, die vom Verfasser an Hand von zugesandten Fotos bestätigt werden konnten. Auf eine detaillierte Beschreibung und neuere Abbildung des *R. allanderi* wird hier verzichtet, denn eine solche Darstellung wird von T. Burén vorbereitet. Die Abbildung bei Pedersen & Schou (1989: 198) zeigt eine stark abweichende Pflanze. Die Art ist benannt nach Helge Allander, der sich mit skandinavischen Brombeeren befasste (Allander 1934, 1941).

3 *Rubus nordicus* (H. E. Weber & A. Pedersen) H. E. Weber stat. nov. hoc loco.

Basionym: *R. wahlbergii* Arrh. subsp. *nordicus* H. E. Weber & A. Pedersen 1998, Nordic J. Bot. 18: 39.

Typus: Norwegen, Aust Agder, Söndeled nar Risör ved 18.7.1990, A. Pedersen 102-1990 (S holo-, C iso-).

- *R. wahlbergii* var. *partitus* C. E. Gustafsson, Bot. Not. 1938: 389, publ. inval. Art. 36.1 ICBN.

Diese Sippe wurde zunächst als Unterart des *Rubus wahlbergii* Arrh. bewertet. Neuere Erkenntnisse zeigten, dass es so gut wie keine Übergangsformen zum typischen *R. wahlbergii* gibt, und lassen es daher als angemessener erscheinen, sie als eigene Art zu betrachten. Die wesentlichen Unterscheidungsmerkmale gegen den typischen *R. wahlbergii* wurden bereits bei Gustafsson (1938: 389), Pedersen & Schou (1989: 165) und Weber

(1981: 154; 1998: 39) herausgestellt. *Rubus nordicus* hat unterseits weniger filzige bis filzlos grüne, viel grober (bis 3-6 mm tief) gesägte Blätter. Das Endblättchen zeigt zumindest auf einer Seite meist einen lappigen Absatz und kann auch tiefer 2-3-lappig bis 2-3-teilig ausgebildet sein. Der Blütenstand ist bei guter Entwicklung mit abgespreizten Ästen viel sperriger und breiter als bei *R. wahlbergii*. Die Verbreitung erstreckt sich mit zahlreichen Vorkommen von der Südspitze Norwegens entlang der Skagerrak-Küste nach SW-Schweden von der Skagerrak- bis zur Kattegat-Küste (Auflistung von repräsentativen Belegen bei Weber 1998: 39-40). Die Art wurde neuerdings auch in Dänemark (Nordjütland) nachgewiesen: Kommune Spøttrup, UTM MH4824.273, Kås Mark, 950 m E-ESE Brigsbjerg, 16.7.2007 P. Hartvig, det Weber (C, Herb. Weber).

Literatur

- Allander, H. (1934): *Rubus axillaris* Lejeune = *R. leyi* F. = *R. scanicus* Aresch. – Bot. Not. 1934: 145-148.
- Allander, H. (1941): Om den svenska s. k. *Rubus nemorosus*. – Svensk Bot. Tidskr. 35: 287-295.
- Gustafsson, C. E. (1938) Skandinaviens Rubusflora. – Bot. Not. 1938: 378-420.
- Hylander, H. (1958): Några nya eller kritiska Rubi Corylifolii. – Bot. Not. 1958: 517-534.
- ICBN (2006): International Code of Botanical Nomenclature (Vienna Code). xviii + 568 S. – Koeltz Scientific Books: Königstein.
- Pedersen, A. & J. C. Schou (1989): Nordiske Brombaer. (AAU Reports 21.) 216 S. – Bot. Inst. Aarhus University: Aarhus.
- Weber, H. E. (1981): Revision der Sektion Corylifolii (Gattung *Rubus*, Rosaceae) in Skandinavien und im nördlichen Mitteleuropa. (Sonderbände Naturwiss. Vereins Hamburg 4). 229 S. – P. Parey: Hamburg & Berlin.
- Weber, H. E. (1998): Botanical notes on Flora Nordica. – Nord. J. Bot. 18: 39-40.